

Linux-Benutzerverwaltung

Benutzer

User anlegen

```
sudo useradd -m <USER> -s /bin/bash
```

- -m legt das Home-Verzeichnis an
- -s /bin/bash erforderlich für Konsolenbefehle

Alternativ, ohne Home-Verzeichnis

```
sudo adduser <USER> --no-create-home
```

User löschen

```
sudo deluser <USER>
```

Passwort anlegen/ändern

eigenes PW, mit Forderung nach Mindestlänge, etc.

```
passwd
```

PW für benannten User, ohne Mindestanforderung, da mit root-Rechten

```
sudo passwd <USER>
```

Benutzerinformationen ändern

Eigene Infos ändern (Namensänderung nicht möglich)

```
chfn
```

Alle Userdaten änderbar

```
sudo chfn <USER>
```

User anzeigen

```
cat /etc/passwd
```

Administrator einrichten

Um Administratorbefehle absetzen zu können, benötigt ein User Administratorrechte. Um diese zu erhalten, muss ein User Mitglied der Gruppe **sudo** werden

```
sudo usermod -aG sudo <USER>
```

und den Befehlen ein **sudo**¹⁾ voranstellen²⁾. Um auf die Eingabe von sudo zu verzichten, kann man sich für eine Session als root legitimieren

```
sudo -s
```

oder sich als User root anmelden³⁾:

```
su root
```

su = switch user

In beiden Fällen wird das Passwort abgefragt. In der Befehlszeile auf der Konsole steht vorne jetzt der User **root** vor @<hostname> und die Farbigkeit ist entfallen. Hat man in den Superusermodus gewechselt, kann das sudo vorab entfallen, muss aber nicht⁴⁾.

„Normale User“ sollten keine Administratorrechte erhalten » nicht zur Gruppe **sudo** hinzufügen. Den Superusermodus verlassen kann man durch Eingabe von

```
exit
```

Gruppen

Gruppe anlegen, löschen, anzeigen

```
sudo groupadd <GROUP>
```

```
sudo delgroup <GROUP>
```

```
cat /etc/group
```

User zu Gruppen hinzufügen (append)

```
sudo usermod -aG <GROUP> <USER>
```

oder

```
sudo gpasswd -a <USER> <GROUP>
```

User aus Gruppen entfernen (delete)

```
sudo gpasswd -d <USER> <GROUP>
```

Liste der Gruppenzugehörigkeit eines Users eigene Gruppen

```
groups
```

Gruppen benannter User

```
sudo groups <USER>
```

Mitglieder eine Gruppe anzeigen

```
getent group <GROUP>
```

[Benutzer und Gruppen](#)

Administratoren

Um Befehle mit Administratorrechten auszuführen, müssen User Mitglied der Gruppe sudo sein.

Um ein Kommando mit Adminsitratorrechten auszuführen, muss das Schlüsselwort **sudo** dem Kommando vorangestellt werden. Zur Sicherheit wird beim ersten Befehl das Passwort des User (nicht das von root) abgefragt. Nach einer bestimmten untätigen Zeit, wird das Passwort bei der Verwendung von Sudo erneut abgefragt.

<USER> mit root-Rechten ausstatten → zur Gruppe der sudoers hinzufügen → gültig ab nächster Anmeldung.

```
sudo usermod -aG sudo <USER>
```

Wurde noch kein User der Gruppe sudo hinzugefügt, kann nur root diesen Befehl ausführen. Dann kann auf das erste sudo in diesem Kommando verzichtet werden.

Rechte wieder entziehen

```
sudo gpasswd -d <USER> sudo
```

1)

Superuser Do

2)

bei dem ersten Befehl wird das Passwort abgefragt, dann für diese Session, bzw. eine bestimmte Zeit, nicht mehr

3)

sofern das System einen User root besitzt. Bei einigen installationen ist die Anlage eines root nicht während der Installation vorgesehen, z.B. ISO von Ubuntu Server LTS

4)

so müssen kopierte Befehle nicht korrigiert werden

From:

<https://wiki.bluegnu.de/> - **wiki**

Permanent link:

<https://wiki.bluegnu.de/doku.php/open:it:user?rev=1723731955>

Last update: **2024/08/15 16:25**

